

Ab 2021 gelten für Zertifizierungsanträge neue Anforderungen zur Identifizierung und Authentifizierung der Antragsteller beim ITSG-Trust Center. In einer Einführungsphase in 2021 wird das neue Antragsverfahren parallel zum Altverfahren starten, so dass in 2021 nur diejenigen das neue Antragsverfahren durchlaufen müssen, die sich aktiv dafür entscheiden. Nach der Einführungsphase wird in 2022 nur noch das neue Antragsverfahren unterstützt.

Die wesentlichen Änderungen sind:

- schriftliche Zertifizierungsanträge werden nicht mehr unterstützt
- eine Übermittlung von Antragsdaten per Fax oder per E-Mail wird nicht mehr unterstützt
- die Identifizierung und Authentifizierung der Antragsteller erfolgt über ein neues Web-Registrierungsportal
- die Authentifizierung des Ansprechpartners erfolgt über Postident-Verfahren
- das Trust Center muss durch geeignete Maßnahmen prüfen, ob die Betriebsnummer, Absendernummer, Zahlstellenummer, Hochschulnummer oder das Institutionskennzeichen für Leistungserbringer dem Antragsteller zugeordnet werden darf. Dies erfolgt durch einen Freischaltcode, der postalisch an die in einem Verzeichnis hinterlegten Adresse versendet wird.

Die OSTC-Onlineschnittstelle des Trust Centers wird weiterhin zur automatisierten Übermittlung der Antragsdaten und des Requestschlüssels angeboten. Somit ist auch ein Online-Folgeantrag mit schnellerer Antragsabwicklung möglich. Die Nutzung der OSTC-Onlineschnittstelle setzt voraus, dass die verwendete Software die Onlineschnittstelle des Trust Centers unterstützt (siehe Punkt 1).

Schritte zur Beantragung eines Zertifikats

1. Antragsvarianten und Voraussetzungen

Bei jedem Erstantrag oder erneuten Antrag ohne OSTC-Onlineschnittstelle des Trust Centers ist zunächst eine Anmeldung am ITSG Registrierungsportal in einen Web-Browser über die Adresse www.registrierungsportal.itsg.de erforderlich.

Bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle des Trust Centers erfolgt die komplette Antragsabwicklung über die Onlineschnittstelle ohne Registrierungsportal. Dies setzt voraus, dass ein noch gültiges Zertifikat vom ITSG Trust Center zur elektronischen Signatur verwendet wird und sich der Ansprechpartner im gültigen Zertifikat auch für das neue Zertifikat nicht ändert. Treffen die Voraussetzungen für einen Online-Folgeantrag nicht zu, dann ist ein erneuter Antrag über das ITSG Registrierungsportal durchzuführen.

2. Erfassung der Antragsdaten

Die Antragsdaten umfassen folgende Daten:

- Betriebsnummer, Absendernummer, Zahlstellenummer, Hochschulnummer oder Institutionskennzeichen für Leistungserbringer
- Firmenname mit Firmenanschrift
- Name und Kontaktdaten des Ansprechpartners
- optionale Rechnungsadresse für Zusendung einer Rechnung postalisch oder per E-Mail

Erstanträge oder erneute Anträge ohne OSTC-Onlineschnittstelle:

Bei jedem Erstantrag oder erneuten Antrag ohne OSTC-Onlineschnittstelle werden die kompletten Antragsdaten vom Ansprechpartner des Kunden im Registrierungsportal manuell erfasst.

Vom Registrierungsportal wird eine GUID-Vorgangsnummer vergeben, die für weitere Antragschritte zu verwenden ist. Da die eindeutige GUID aus vielen Zeichen besteht, wird für die Übernahme der GUID bei weiteren Antragschritten ein manuelles Kopieren und Einfügen der Zeichen empfohlen, um Schreibfehler oder Zeichendreher zu vermeiden.

Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Wie zuvor bei Punkt 1 hingewiesen, sind für die Nutzung der OSTC-Onlineschnittstelle des ITSG-Trust Centers bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle werden die kompletten Antragsdaten vom Ansprechpartner des Kunden in der verwendeten AG-Entgeltabrechnungssoftware, oder in der Abrechnungssoftware für Leistungserbringer, oder in einem separaten Verschlüsselungstool (z. B. dakota) manuell erfasst.

3. Erfassung der Schlüsseldaten und Generierung der Kundenschlüssel

Erstanträge oder erneute Anträge ohne OSTC-Onlineschnittstelle:

Nachdem alle Antragsdaten im Registrierungsportal erfasst wurden, werden die erforderlichen Schlüsseldaten zur Generierung der Kundenschlüssel (private Key und public Key) vom Ansprechpartner des Kunden in der verwendeten AG-Entgeltabrechnungssoftware, oder in der Abrechnungssoftware für Leistungserbringer, oder in einem separaten Verschlüsselungstool (z. B. dakota) manuell erfasst. Die Schlüsseldaten umfassen folgende Daten und müssen mit den Antragsdaten übereinstimmen:

- GUID-Vorgangsnummer vom Registrierungsportal (Empfehlung: Manuelles Kopieren und Einfügen der Zeichen)
- Betriebsnummer, Absendernummer, Zahlstellenummer, Hochschulnummer oder Institutionskennzeichen für Leistungserbringer
- Firmenname
- Name des Ansprechpartners

Nach Eingabe der Schlüsseldaten erfolgt die automatische Erzeugung der Schlüssel mit dem SHA256-Hashcode des Schlüssels zur Zertifizierung über die verwendete Software, oder über ein separates Verschlüsselungstool (z. B. dakota). Der SHA256-Hashcode des generierten Requestschlüssels wird automatisch in eine Datei gespeichert (z. B. pdf, txt), um bei einem nachfolgenden Antragsschritt den Hashcode durch den Ansprechpartner auf Übereinstimmung zu prüfen (Beispielsauszug eines Hashcodes: E1D07A4B.....FC781).

Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Wie zuvor bei Punkt 1 hingewiesen sind für die Nutzung der OSTC-Onlineschnittstelle des ITSG-Trust Centers bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle wurden alle erforderlichen Antragsdaten auch für die Erzeugung der Schlüssel bereits bei Punkt 2 in der verwendeten AG-Entgeltabrechnungssoftware, oder in der Abrechnungssoftware für Leistungserbringer, oder in einem separaten Verschlüsselungstool (z. B. dakota) manuell erfasst.

Nach Eingabe der Daten erfolgt die automatische Erzeugung der Schlüssel mit dem SHA256-Hashcode des Schlüssels zur Zertifizierung über die verwendete Software, oder über ein separates Verschlüsselungstool (z. B. dakota).

Alle erforderlichen Antragsdaten und Komponenten werden dann über die Onlineschnittstelle ohne Registrierungsportal übermittelt und somit ist eine schnellere Antragsabwicklung möglich. Der Kunde erhält eine Online-Auftragsnummer vom OSTC-System zurück.

Weitere Schritte zur Beantragung sind bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle nicht erforderlich.

4. Übermittlung des Requestschlüssels mit dem SHA256-Hashcode zur Zertifizierung

Erstanträge oder erneute Anträge ohne OSTC-Onlineschnittstelle:

Wenn die verwendete Software die OSTC-Onlineschnittstelle nicht unterstützt, dann sind die Dateien aus Punkt 3 mit dem Requestschlüssel (z. B. 12345678.p10) und dem SHA256-Hashcode (z. B. pdf, txt) manuell an das Trust Center zu übertragen.

Eine Übermittlung per Fax oder per E-Mail wird nicht mehr unterstützt, daher wird nun ein Upload-Portal angeboten. Über einen Browser ruft der Ansprechpartner die Web-Adresse www.itsg-trust.de/zap auf und kann

auf der Seite die beiden Dateien hochladen. Zur eindeutigen Zuordnung der Dateien ist noch die GUID-Vorgangsnummer aus dem Registrierungsportal anzugeben (Empfehlung: Manuelles Kopieren und Einfügen der Zeichen).

Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Wie zuvor bei Punkt 1 hingewiesen, sind für die Nutzung der OSTC-Onlineschnittstelle des ITSG-Trust Centers bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle werden alle erforderlichen Antragsdaten und Komponenten über die Onlineschnittstelle übermittelt. Der Kunde erhält eine Online-Auftragsnummer vom OSTC-System zurück.

5. Authentifizierung des Ansprechpartners

Erstanträge oder erneute Anträge ohne OSTC-Onlineschnittstelle:

Der Ansprechpartner des Kunden, der die Beantragung durchführt und auch im Zertifikat stehen soll, führt über das Registrierungsportal eine Authentifizierung mit Postident-Verfahren durch. Zur Auswahl stehen folgende Identverfahren:

- Authentifizierung in einer Postfiliale
- Authentifizierung über Videochat
- Authentifizierung mit Personalausweis-Verfahren (nPA) mit aktivierter eID-Funktion

Die Authentifizierung des Ansprechpartners kann in der Abfolge parallel zu Punkt 3 durchgeführt werden. Nach erfolgreicher Authentifizierung können weitere Ablaufschritte durch den Ansprechpartner fortgeführt werden.

Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Wie zuvor bei Punkt 1 hingewiesen sind für die Nutzung der OSTC-Onlineschnittstelle des ITSG-Trust Centers bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Der Ansprechpartner des Kunden, der die Beantragung durchführt und auch im Zertifikat stehen soll, hat sich bei einem Erstantrag bereits authentifiziert. Bei einem Online-Folgeantrag gilt, dass sich der Ansprechpartner im Zertifikat nicht ändern darf, sonst ist ein erneuter Antrag von einem neuen Ansprechpartner über das ITSG Registrierungsportal durchzuführen und somit ist es kein Online-Folgeantrag mehr.

6. Überprüfung einer Betriebsnummer, Absendernummer, Zahlstellenummer, Hochschulnummer oder des Institutionskennzeichens für Leistungserbringer

Das Trust Center muss durch geeignete Maßnahmen prüfen, ob die Betriebsnummer, Absendernummer, Zahlstellenummer, Hochschulnummer oder Institutionskennzeichen für Leistungserbringer dem Antragsteller zugeordnet werden darf. Dies erfolgt durch einen Freischaltcode, der postalisch an die in einem Verzeichnis hinterlegten Adresse versendet wird.

Die hinterlegte Adresse stammt aus dem aktuellen Verzeichnis der ArGe IK für Institutionskennzeichen und der aktuellen Betriebsstättendatei der Bundesagentur für Arbeit für Betriebsnummern. Die gesonderten Absendernummern inklusive der Hochschulnummern und die Zahlstellenummern werden von der ITSG verwaltet.

Dem Ansprechpartner wird entsprechend der eingegebenen Nummer die zugeordnete Firmenadresse des Kunden angezeigt. Eine Aktualisierung der Firmenadresse ist im ITSG-Registrierungsportal nicht gestattet und muss bei Bedarf auf separaten Weg der jeweiligen Stelle mitgeteilt werden und der Antrag wird bis zur Klärung und Aktualisierung angehalten.

Der Ansprechpartner hat die Möglichkeit seinen Namen zur angezeigten Firmenadresse manuell hinzuzufügen, damit eine gezielte Zustellung an den Ansprechpartner möglich ist. An die zugeordnete Firmenadresse wird ein Freischaltcode und der SHA256-Hashcode des Requestschlüssels postalisch gesendet.

Nach Erhalt des Briefes vergleicht der Ansprechpartner den SHA256-Hashcode auf dem Brief mit dem auf dem Kundenrechner gespeicherten Hashcode visuell auf Übereinstimmung. Bei nicht Übereinstimmung des Hashcodes ist eine Klärung entweder mit dem zuständigen Software-Support oder mit dem Systemadmin

erforderlich, um einen fehlerhaften Antrag zu vermeiden (z. B. wurden in der Zwischenzeit nochmals Schlüssel generiert). Der Antrag wird in bis zur Klärung und Aktualisierung angehalten und weitere Schritte sind dann mit der ITSG-Hotline abzustimmen.

7. Kostenpflichtige Beauftragung der Zertifizierung

Die Preisliste und AGB's der ITSG werden im Internet auf der Seite www.trustcenter.info veröffentlicht.

Erstanträge oder erneute Anträge ohne OSTC-Onlineschnittstelle:

Stimmt der SHA256-Hashcode auf dem Brief mit dem Hashcode auf dem Kundenrechner überein, dann kann der Ansprechpartner mit dem zugesendeten Freischaltcode die abschließende Beauftragung im Registrierungsportal aktivieren. Mit der Beauftragung erfolgt die Zertifizierung als kostenpflichtige Dienstleistung der ITSG.

Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Bei einem Online-Folgeantrag über die OSTC-Onlineschnittstelle bestätigt der Antragsteller während der Beantragung in der verwendeten Software, dass er die AGB's der ITSG zur Kenntnis genommen hat und eine kostenpflichtige Dienstleistung der Zertifizierung beauftragt.

8. Zertifizierung, Bereitstellung und Veröffentlichung

Die übermittelte Requestdatei wird im Trust Center bei der Eingangsprüfung mit dem Hashcode gemäß Antragsdaten verglichen. Werden bei der Prüfung der Requestdatei und Antragsdaten keine Fehler festgestellt, dann erfolgt die Zertifizierung der Requestdatei durch das Trust Center jeweils an einem Werktag.

Vor der Bereitstellung der Zertifikatsdatei an den Antragsteller veröffentlicht das Trust Center den zertifizierten öffentlichen Schlüssel in den öffentlichen Schlüsselverzeichnissen für die Teilnehmer am elektronischen Datenaustausch im Internet: www.trustcenter.info

Das Trust Center stellt dem Antragsteller die Zertifizierte Requestdatei (z. B. 12345678.p7c) als Zertifikat wie folgt bereit:

Erstanträge oder Online-Folgeanträge über die OSTC-Onlineschnittstelle:

Die Bereitstellung der Zertifikatsdatei erfolgt direkt online zur Abholung über die OSTC-Onlineschnittstelle. Der Ansprechpartner führt dazu die Funktion zur Abholung der Zertifikatsdatei in der in der verwendeten AG-Entgeltabrechnungssoftware, oder in der Abrechnungssoftware für Leistungserbringer, oder in einem separaten Verschlüsselungstool (z. B. dakota) durch.

Alle Antragsformen:

- Zertifikatsdatei zum Download über die Online-Antragsverfolgung im Internet: www.trustcenter.info
- per E-Mail an die E-Mail-Adresse gemäß Antragsdaten

9. Rechnung und Zustellung

Nach der Bereitstellung und Veröffentlichung der Zertifikate erhalten die Antragsteller eine Rechnung von der ITSG. Die Rechnungen werden jeweils in der ersten Monatshälfte für Zertifizierungen aus dem Vormonat erstellt und versendet.

Die Rechnungen werden gemäß den Antragsdaten entweder an die Firmenadresse, oder an eine optionale Rechnungsadresse, oder optionale E-Mail-Adresse versendet.

Das Zertifikat ist bereits nach der Bereitstellung vor dem Rechnungsversand im elektronischen Datenaustauschverfahren gültig.

Die Preisliste wird im Internet auf der Seite www.trustcenter.info veröffentlicht.